

| 1973 | Ausgegeben zu Bonn am 5. Juni 1973 | Nr. 24 |
|-----------|--|--------|
| Tag | Inhalt | Seite |
| 22. 5. 73 | Verordnung über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung an der deutsch-luxemburgischen Grenze in Echternacherbrück | 413 |
| 22. 5. 73 | Zweite Verordnung über die Inkraftsetzung einer Ergänzung des Abschnittes II der Anlage I zum Vertrag vom 31. Mai 1967 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über zoll- und paßrechtliche Fragen, die sich an der deutsch-österreichischen Grenze bei Stautufen und Grenzbrücken ergeben | 416 |
| 15. 5. 73 | Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Protokolls zur Änderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt | 418 |
| 15. 5. 73 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Zwischenstaatliche Beratende Seeschiffahrts-Organisation | 419 |
| 15. 5. 73 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens | 419 |
| 15. 5. 73 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung | 420 |
| 15. 5. 73 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens über Erleichterungen für die Einfuhr von Waren, die auf Ausstellungen, Messen, Kongressen oder ähnlichen Veranstaltungen ausgestellt oder verwendet werden sollen | 420 |

Verordnung über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung an der deutsch-luxemburgischen Grenze in Echternacherbrück

Vom 22. Mai 1973

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 5. März 1963 zu dem Abkommen vom 16. Februar 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Errichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-luxemburgischen Grenze (Bundesgesetzbl. 1963 II S. 141) wird verordnet:

§ 1

An der deutsch-luxemburgischen Grenze werden die deutsche und die luxemburgische Grenzabfertigung in Echternacherbrück nach Maßgabe der Vereinbarung vom 15. März/20. April 1973 zusammengelegt. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetz-

blatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 3 des Gesetzes vom 5. März 1963 zu dem Abkommen vom 16. Februar 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Errichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-luxemburgischen Grenze (Bundesgesetzbl. 1963 II S. 141) auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 22. Mai 1973

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Dr. Schüler

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Dr. Rutschke

Vereinbarung

Bundesministerium der Finanzen

53 Bonn, den 15. März 1973

III B 2 — Z 1108 (Lux) — 9/73

An
Seine Exzellenz
den Minister der Finanzen
des Großherzogtums Luxemburg
Luxemburg

Betr.: Vereinbarung über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung an der deutsch-luxemburgischen Grenze in Echternacherbrück

Herr Minister!

Mit Bezug auf Artikel 1 Abs. 3 und 4 des Abkommens vom 16. Februar 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Errichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-luxemburgischen Grenze beehre ich mich, Ihnen — auch im Namen des Herrn Bundesministers des Innern — folgende Vereinbarung vorzuschlagen:

I.

Auf Grund des Artikels 1 des Abkommens vom 16. Februar 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg werden an der **Europastraße 42 von Echternach nach Irrel** auf deutschem Gebiet nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen errichtet.

II.

Die Zone im Sinne des Artikels 3 des vorgenannten Abkommens umfaßt

- a) die den luxemburgischen Dienststellen zur Durchführung der Grenzabfertigung überlassenen Diensträume und Anlagen und
- b) einen Abschnitt der Europastraße 42 von Echternach nach Irrel von der luxemburgischen Grenze (deutsches Sauerufer) bis zu einer Entfernung von 350 Metern, gemessen in Richtung Irrel, vom Schnittpunkt der luxemburgischen Grenze (deutsches Sauerufer) mit der Achse der Straße.

I.

En application de l'article 1^{er} de l'Accord du 16 février 1962 entre la République Fédérale d'Allemagne et le Grand-Duché de Luxembourg, des bureaux à contrôles nationaux juxtaposés sont installés sur l'Auto-route E 42, entre Echternach et Irrel, en territoire allemand.

II.

La zone visée à l'article 3 de l'Accord précité comprend:

- a) les locaux de service et leurs annexes qui sont mis à la disposition des services luxembourgeois pour l'exécution des contrôles;
- b) une portion de l'autoroute E 42, entre Echternach et Irrel, allant de la frontière luxembourgeoise (rive allemande de la Sûre) jusqu'à une distance de 350 m mesurée, en direction de Irrel, à partir du point où la frontière luxembourgeoise (rive allemande de la Sûre) coupe l'axe de la route.

Ich werde mich nach Erklärung Ihres Einverständnisses mit diesem Vereinbarungsvorschlag unverzüglich mit dem Auswärtigen Amt in Verbindung setzen, damit die Vereinbarung durch Austausch von Noten auf diplomatischem Wege bestätigt und in Kraft gesetzt werden kann.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

Im Auftrag
Hutter

Grand-Duché de Luxembourg
Ministère des Finances

Luxembourg, le 20 avril 1973

Référence: No 43.12/5

A Son Excellence
Monsieur le Ministre des Finances
de la République Fédérale d'Allemagne
à
Bonn 53
Rheindorferstraße 108

Objet: Arrangement relatif à l'installation d'un contrôle douanier juxtaposé germano-luxembourgeois à Echternacherbrück.

Monsieur le Ministre,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 15 mars 1973 — III B:2 — Z 1108 (Lux) — 9/73 — par laquelle vous proposez de conclure l'arrangement ci-après:

I.

Auf Grund des Artikels 1 des Abkommens vom 16. Februar 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg werden an der Europastraße 42 von Echternach nach Irrel auf deutschem Gebiet nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen errichtet.

II.

Die Zone im Sinne des Artikels 3 des vorgenannten Abkommens umfaßt

- a) die den luxemburgischen Dienststellen zur Durchführung der Grenzabfertigung überlassenen Diensträume und Anlagen und
- b) einen Abschnitt der Europastraße E 42 von Echternach nach Irrel von der luxemburgischen Grenze (deutsches Sauerufer) bis zu einer Entfernung von 350 Metern, gemessen in Richtung Irrel, vom Schnittpunkt der luxemburgischen Grenze (deutsches Sauerufer) mit der Achse der Straße.

I.

En application de l'article 1^{er} de l'Accord du 16 février 1962 entre la République Fédérale d'Allemagne et le Grand-Duché de Luxembourg, des bureaux à contrôles nationaux juxtaposés sont installés sur l'autoroute E 42, entre Echternach et Irrel, en territoire allemand.

II.

La zone visé à l'article 3 de l'Accord précité comprend:

- a) les locaux de service et leurs annexes qui sont mis à la disposition des services luxembourgeois pour l'exécution des contrôles;
- b) une portion de l'autoroute E 42, entre Echternach et Irrel, allant de la frontière luxembourgeoise (rive allemande de la Sûre) jusqu'à une distance de 350 m mesurée, en direction de Irrel, à partir du point où la frontière luxembourgeoise (rive allemande de la Sûre) coupe l'axe de la route.

J'ai l'honneur de vous faire savoir que je me rallie à votre proposition.

Je vous prie, Monsieur le Ministre, de bien vouloir agréer l'assurance de ma haute considération.

P. Le Ministre des Finances,
Ministre des Travaux publics,
Buchler

**Zweite Verordnung
über die Inkraftsetzung einer Ergänzung des Abschnittes II der Anlage I
zum Vertrag vom 31. Mai 1967
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich
über zoll- und paßrechtliche Fragen, die sich an der deutsch-österreichischen Grenze
bei Staustufen und Grenzbrücken ergeben**

Vom 22. Mai 1973

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 3. Juli 1970 zu dem Vertrag vom 31. Mai 1967 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über zoll- und paßrechtliche Fragen, die sich an der deutsch-österreichischen Grenze bei Staustufen und Grenzbrücken ergeben (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 697), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Die Vereinbarung vom 14. September 1972/25. Januar 1973 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Österreich zur Ergänzung des Abschnittes II der Anlage I zum Vertrag vom 31. Mai 1967 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über zoll- und paßrechtliche Fragen, die sich an der deutsch-österreichischen Grenze bei Staustufen und Grenzbrücken ergeben, wird hiermit in Kraft gesetzt. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 5 des Gesetzes vom 3. Juli 1970 zu dem Vertrag vom 31. Mai 1967 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über zoll- und paßrechtliche Fragen, die sich an der deutsch-österreichischen Grenze bei Staustufen und Grenzbrücken ergeben, auch im Land Berlin.

§ 3

- (1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt.
- (2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung außer Kraft tritt.
- (3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 22. Mai 1973

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Dr. Schüler

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Dr. Rutschke

Der Botschafter
der Bundesrepublik Deutschland

Wien, den 14. September 1972

Herr Bundesminister,

Ich habe die Ehre, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf Artikel 1 Absatz 3 des Vertrages vom 31. Mai 1967 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über zoll- und paßrechtliche Fragen, die sich an der deutsch-österreichischen Grenze bei Staustufen und Grenzbrücken ergeben, folgende Vereinbarung vorzuschlagen:

In das Verzeichnis der Grenzbrücken (Abschnitt II der Anlage I zum Vertrag) wird nach der Grenzbrücke unter Nr. 60 aufgenommen:

„60 a. Autobahnbrücke über den Inn bei Suben“.

Falls sich die Österreichische Bundesregierung mit diesem Vorschlag einverstanden erklärt, schlage ich vor, daß diese Note und die entsprechende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden, die zwei Monate nach dem Zeitpunkt in Kraft tritt, in dem die Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Österreichischen Bundesregierung notifiziert hat, daß in der Bundesrepublik Deutschland die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten der Vereinbarung erfüllt sind.

Genehmigen Sie, Herr Bundesminister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Schirmer

Seiner Exzellenz
dem Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Österreich
Herrn Dr. Rudolf Kirchschräger
Wien

Der Bundesminister
für Auswärtige Angelegenheiten

Wien, am 25. Jänner 1973

Herr Botschafter!

Ich habe die Ehre, den Empfang Ihrer Note vom 14. September 1972 zu bestätigen, die folgenden Wortlaut hat:

„Ich habe die Ehre, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf Artikel 1 Absatz 3 des Vertrages vom 31. Mai 1967 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über zoll- und paßrechtliche Fragen, die sich an der deutsch-österreichischen Grenze bei Staustufen und Grenzbrücken ergeben, folgende Vereinbarung vorzuschlagen:

In das Verzeichnis der Grenzbrücken (Abschnitt II der Anlage I zum Vertrag) wird nach der Grenzbrücke unter Nr. 60 aufgenommen:

„60 a. Autobahnbrücke über den Inn bei Suben.“

Falls sich die Österreichische Bundesregierung mit diesem Vorschlag einverstanden erklärt, schlage ich vor, daß diese Note und die entsprechende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden, die zwei Monate nach dem Zeitpunkt in Kraft tritt, in dem die Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Österreichischen Bundesregierung notifiziert hat, daß in der Bundesrepublik Deutschland die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten der Vereinbarung erfüllt sind.“

Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß die Österreichische Bundesregierung damit einverstanden ist, daß Ihre Note und diese Antwortnote eine Vereinbarung unserer beiden Regierungen bilden, die zwei Monate nach dem Zeitpunkt in Kraft tritt, in dem die Regierung der Bundesrepublik Deutschland der Österreichischen Bundesregierung notifiziert hat, daß in der Bundesrepublik Deutschland die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten der Vereinbarung erfüllt sind.

Empfangen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Rudolf Kirchschräger

Seiner Exzellenz
dem Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
Herrn Dr. Hans Schirmer
Wien

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Protokolls
zur Änderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt**

Vom 15. Mai 1973

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 28. März 1972 zu dem Protokoll vom 12. März 1971 zur Änderung des Abkommens vom 7. Dezember 1944 über die Internationale Zivilluftfahrt (4. Änderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt) — Bundesgesetzbl. 1972 II S. 257 — wird hiermit bekanntgemacht, daß das Protokoll für

die Bundesrepublik Deutschland
und die nachfolgenden Staaten

am 16. Januar 1973

in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunde der Bundesrepublik Deutschland ist am 25. August 1972 beim Generalsekretär der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation in Montreal hinterlegt worden.

| | |
|-------------|--------------|
| Ägypten | Dahome |
| Algerien | Dänemark |
| Argentinien | Ecuador |
| Äthiopien | Finnland |
| Australien | Frankreich |
| Bahrain | Ghana |
| Barbados | Griechenland |
| Belgien | Guyana |
| Birma | Indien |
| Brasilien | Indonesien |
| Bulgarien | Iran |
| Chile | Irland |

| | |
|----------------------------------|------------------------|
| Island | Pakistan |
| Jamaika | Panama |
| Japan | Philippinen |
| Jemen | Polen |
| (Demokratische Volksrepublik) | Portugal |
| Jordanien | Ruanda |
| Jugoslawien | Rumänien |
| Kanada | Sambia |
| Kenia | Saudi-Arabien |
| Korea | Schweden |
| Kuba | Schweiz |
| Kuwait | Senegal |
| Laos | Singapur |
| Libanon | Sowjetunion |
| Libyen | Spanien |
| Luxemburg | Sri Lanka |
| Madagaskar | Südafrika |
| Malawi | Tansania |
| Malaysia | Thailand |
| Mali | Togo |
| Malta | Trinidad und Tobago |
| Marokko | Tschechoslowakei |
| Mauritius | Tunesien |
| Niederlande | Uganda |
| Niger | Ungarn |
| Nigeria | Vereinigtes Königreich |
| Neuseeland | Vereinigte Staaten |
| Norwegen | Zaire |

Bonn, den 15. Mai 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Zwischenstaatliche Beratende Seeschiffahrts-Organisation**

Vom 15. Mai 1973

Das Übereinkommen vom 6. März 1948 über die Zwischenstaatliche Beratende Seeschiffahrts-Organisation (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 313) mit seinen Änderungen vom 15. September 1964 (Bundesgesetzblatt 1968 II S. 31) und 28. September 1965 (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1033, 1969 II S. 108) ist nach seinem Artikel 57 Buchstabe c für

Sierra Leone am 14. März 1973

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. November 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 1560).

Bonn, den 15. Mai 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit
auf dem Gebiete des Zollwesens**

Vom 15. Mai 1973

Das Abkommen vom 15. Dezember 1950 über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens (Bundesgesetzbl. 1952 II S. 1, 19) ist nach seinem Artikel XVIII Buchstabe c für

Mauritius am 29. März 1973

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. August 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 1111).

Bonn, den 15. Mai 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens
über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung
Vom 15. Mai 1973**

Das Zollübereinkommen vom 8. Juni 1961 über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung nebst seinen Anlagen A, B und C (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 1065, 1076) ist nach seinem Artikel 16 Abs. 2 für

| | | |
|-------------|----|------------------|
| Algerien | am | 5. Dezember 1972 |
| Argentinien | am | 3. April 1973 |
| Zypern | am | 15. März 1973 |

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. August 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 1065).

Bonn, den 15. Mai 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens
über Erleichterungen für die Einfuhr von Waren,
die auf Ausstellungen, Messen, Kongressen oder ähnlichen Veranstaltungen
ausgestellt oder verwendet werden sollen
Vom 15. Mai 1973**

Das Zollübereinkommen vom 8. Juni 1961 über Erleichterungen für die Einfuhr von Waren, die auf Ausstellungen, Messen, Kongressen oder ähnlichen Veranstaltungen ausgestellt oder verwendet werden sollen (Bundesgesetzbl. 1967 II S. 745), ist nach seinem Artikel 19 Abs. 2 für

| | | |
|--------|----|---------------|
| Zypern | am | 15. März 1973 |
|--------|----|---------------|

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 16. August 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 1004).

Bonn, den 15. Mai 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Lautender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, 53 Bonn I, Postfach 624, Tel. (0 22 21) 22 40 86 bis 88.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung bzw. Nachnahme.

Preis dieser Ausgabe: 0,85 DM zuzüglich Versandgebühr 0,20 DM; bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Postkosten für die Vorausrechnung. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten, der angewandte Steuersatz beträgt 5,5%.